

Das Turn Team Deutschland überzeugt Elisabeth Seitz mit starker Mehrkampfleistung

(chi) Einen guten Auftakt in das mit Höhepunkten gespickte Turnjahr 2011 hatte das Turn Team Deutschland der Frauen beim National Team Cup in Nördlingen. Mit 214,60 Punkten setzte sich die Riege von Nationaltrainerin Ulla Koch erwartungsgemäß deutlich gegen die junge Auswahl der Deutschen Turnliga (200,10 Punkte) durch. Beste Mehrkämpferin in der bereits zur Mittagszeit mit über 1000 Zuschauern sehr gut besuchten Hermann-Kessler-Halle wurde Elisabeth Seitz von der TG Mannheim mit starken 56,00 Zählern, die damit fast an ihr Resultat von der Weltmeisterschaft in Rotterdam herankam.

Dass Seitz nach überstandener Verletzung wieder in hervorragender Form ist, unterstrich sie zum Auftakt an ihrem Paradegerät dem Stufenbarren mit einer tollen Flugshow, die von den Kampfrichterinnen mit einer 14er Wertung belohnt wurde. Zusammen mit ihren Mitstreiterinnen von der TSG Tübingen Pia Tolle, Giulia und Marie-Sophie Hindermann und Kim Bui, die in Nördlingen ihr Comeback im Nationaldress feiern konnte, gelang zum Auftakt ein Resultat von 53,60. Im Team der Deutschen Turnliga, das auf 53,00 Punkte am Sprungtisch kam, sorgte Nadine Jarosch (Bünder TVW) mit einer 13,80 auf ihren Tsukahara mit eineinhalb Längsachsrendrehungen für das Highlight. Sie bildete zusammen mit der erst 12-jährigen Jannika Greber, Desiree Baumert, Katja Roll, Adina Hausch und Janine Berger das Auswahlteam der Turnliga. Am Zittergerät Balken kamen die Turnerinnen des Nationalteams, abgesehen von einigen kleineren Wacklern, gut durchs Programm. Angeführt von Pia Tolle und Elisabeth Seitz (beide 13,65) gelang mit 54,25 Punkten das beste Geräteresultat, da auch die beiden elegant turnenden Hindermann-Schwwestern Giulia und Marie-Sophie mit 13,50 und 13,45 Zählern ihren beiden Kolleginnen in nichts nachstanden. Aufgrund der noch fehlenden Schwierigkeiten in den Übungen und einiger Patzer konnte die junge DTL Auswahl am Barren (45,40 Punkte) nicht mehr mit der ersten Garde mithalten und verlor – im Gegensatz zu den anderen Geräten – deutlich an Boden. Hier war Katja Roll mit einer 12,80 die beste Turnerin.

Tolle Bodendarbietungen sahen die Zuschauer von der sprungstarken Mannheimerin Elisabeth Seitz (13,90), die mit Tsukahara und Doppelsalto aufwartete, und Pia Tolle (13,65), die durch ihre Eleganz und Ausdrucksstärke das Publikum begeisterte. Das Highlight am Balken setzte für die DTL Auswahl Desiree Baumert von der TG Sölingen, die mit einer 13,90 auf dem nur zehn Zentimeter breiten Zittergerät die Bestnote aller Turnerinnen erhielt. Einen Weltklasesprung präsentierte zum Abschluss einmal mehr Elisabeth Seitz, die als einzige Turnerin des Tages zwei Längsachsrendrehungen zeigte und eine 14,45 von den Kampfrichterinnen zugesprochen bekam. Das beste Tagesresultat

am Boden erzielte abermals eine Turnerin der DTL Mannschaft. Hier gelang Nadine Jarosch eine spitzenmäßige Übung die zu Recht mit einer 13,90 belohnt wurde. Im Endklassement setzte sich erwartungsgemäß das Turn Team Deutschland mit 214,60 Punkten gegenüber 200,10 Punkten der DTL Auswahl durch. Auch in der Einzelwertung lagen mit der zwölften der Weltmeisterschaft von Rotterdam Elisabeth Seitz (56,00 Punkte), Pia Tolle (53,55 Punkte) und Giulia Hindermann (52,75 Punkte) die Etablierten vorne, allerdings war die beste Punktesammlerin für die DTL Nadine Jarosch mit 52,55 Punkten den Nationalturnerinnen dicht auf den Versen.